

Informations- und Kommunikationstechnologien

E-Commerce machte 12% des Unternehmensumsatzes im Jahr 2008 in der EU27 aus

Funkfrequenzkennzeichnung (RFID) wurde 2009 von 3% der Unternehmen genutzt

Im Januar 2009 hatten in der **EU27** 93% der Unternehmen¹ mit mindestens zehn Beschäftigten Zugang zum Internet und 82% der Unternehmen verfügten über einen Breitband-Internetzugang. Der Internetzugang ermöglicht den Unternehmen unter anderem den elektronischen Ein- und Verkauf von Produkten: Im Jahr 2008 wurde in der **EU27** 12% des Unternehmensumsatzes mit E-Commerce² erwirtschaftet.

Diese Daten³ stammen von **Eurostat, dem statistischen Amt der Europäischen Union**, und sind ein Teil der Ergebnisse einer Erhebung über die Nutzung der Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) in Unternehmen, die Anfang 2009 in den Mitgliedstaaten der **EU27, Kroatien und Norwegen** durchgeführt wurde.

Fast alle Unternehmen in Finnland, Dänemark, Österreich und der Slowakei verfügen über Internetzugang

Im Januar 2009 wurden die höchsten Anteile von Unternehmen mit einem Internetzugang in der **EU27** in **Finnland** (100%), **Dänemark, Österreich** und der **Slowakei** (je 98%) und **Deutschland** (97%) verzeichnet. In nur sechs Mitgliedstaaten lag der Anteil unter 90%: **Rumänien** (72%), **Bulgarien** (83%), **Lettland** und **Ungarn** (je 87%), **Zypern** (88%) und **Griechenland** (89%).

Im Januar 2009 lag der Anteil von Unternehmen mit einem Breitbandzugang bei über 90% in **Finnland** (94%), **Spanien** und **Malta** (je 93%) und **Frankreich** (92%). Nur in **Rumänien** (40%), **Litauen** (57%) und **Polen** (58%) verfügten weniger als 60% der Unternehmen über einen Breitbandzugang.

Internetzugang und Breitbandzugang nach Unternehmen, Januar 2009 (in %)

	Internetzugang	Fester Breitbandzugang		Internetzugang	Fester Breitbandzugang
EU27*	93	82	Luxemburg	96	87
Belgien	:	:	Ungarn	87	74
Bulgarien	83	68	Malta	94	93
Tschech. Rep.	95	77	Niederlande	96	86
Dänemark	98	82	Österreich	98	76
Deutschland	97	88	Polen	90	58
Estland	95	86	Portugal	93	82
Irland	91	76	Rumänien	72	40
Griechenland	89	81	Slowenien	96	85
Spanien	95	93	Slowakei	98	78
Frankreich	96	92	Finnland	100	94
Italien	94	83	Schweden	95	88
Zypern	88	82	Ver. Königreich	91	85
Lettland	87	61	Kroatien	95	72
Litauen	95	57	Norwegen	97	88

* Aggregate für EU27 ohne Belgien

: Daten nicht verfügbar

Knapp über ein Viertel des Umsatzes durch E-Commerce wurde mit dem Ausland erwirtschaftet

Der Anteil des Unternehmensumsatzes durch E-Commerce² im Jahr 2008 unterschied sich deutlich zwischen den Mitgliedstaaten. Die höchsten Anteile wurden in **Irland** (26%), **Finnland** und **Schweden** (je 18%), der **Tschechischen Republik**, **Deutschland** und dem **Vereinigten Königreich** (je 15%), **Ungarn** (14%) und **Frankreich** (13%) verzeichnet. Die niedrigsten Anteile wurden in **Bulgarien** und **Zypern** (je 1%) beobachtet.

In der **EU27** wurden drei Viertel (73%) des Umsatzes durch E-Commerce von Unternehmen innerhalb des Landes erwirtschaftet, 19% in einen anderen **EU27**-Mitgliedstaat und 8% außerhalb der **EU27**. Über 80% des Umsatzes durch E-Commerce von Unternehmen innerhalb des Landes wurden in **Lettland** (88%), **Bulgarien** (85%), dem **Vereinigten Königreich** (83%), **Griechenland** und **Frankreich** (beide 82%) und **Spanien** (81%) getätigt. **Ungarn** (60%) verzeichnete den höchsten Anteil des Umsatzes durch E-Commerce in einen anderen Mitgliedstaat, gefolgt von **Zypern** (51%), der **Slowakei** (44%) und **Irland** (39%). Die höchsten Anteile des Umsatzes durch E-Commerce außerhalb der **EU27** wurden in **Malta** (56%), der **Slowakei** (34%), **Irland** (23%) und **Zypern** (20%) beobachtet.

E-Commerce, 2008

	Umsatz durch E-Commerce (in % des Gesamtumsatzes)	E-Commerce Umsatz nach Zielort (in % des E-Commerce Umsatzes):		
		Inland	Anderer EU27 Mitgliedstaaten	Außerhalb der EU27
EU27*	12	73	19	8
Belgien	:	:	:	:
Bulgarien	1	85	14	1
Tschechische Republik	15	61	36	4
Dänemark	:	:	:	:
Deutschland	15	73	20	6
Estland	:	:	:	:
Irland	26	38	39	23
Griechenland	2	82	11	7
Spanien	9	81	15	5
Frankreich	13	82	11	8
Italien	:	:	:	:
Zypern	1	29	51	20
Lettland	5	88	9	3
Litauen	9	66	24	10
Luxemburg	:	:	:	:
Ungarn	14	33	60	8
Malta	11	7	37	56
Niederlande	12	69	24	7
Österreich	11	:	:	:
Polen	7	71	24	6
Portugal	12	74	22	(4)
Rumänien	2	59	24	16
Slowenien	12	76	21	3
Slowakei	11	22	44	34
Finnland	18	:	:	:
Schweden	18	58	23	16
Vereinigtes Königreich	15	83	11	6
Kroatien	14	81	13	6
Norwegen	21	94	5	1

* EU27-Aggregat für durch E-Commerce generierten Umsatz ohne Belgien. EU27-Aggregate für den Umsatz durch E-Commerce nach Zielort ohne Belgien und Finnland.

: Daten nicht verfügbar oder nicht zuverlässig

() Daten in Klammern sind weniger zuverlässig

Hauptnutzung der RFID-Technologie in der EU27: Personenidentifizierung oder Zugangskontrolle

Bei der Funkfrequenzkennzeichnung (RFID)⁴ handelt es sich um eine Technologie, bei der spezielle Etiketten verwendet werden, um Daten mittels Funkwellen zu erhalten. Unter anderem wird diese Technologie zur Erfassung von Frachtverkehr an Frachterminals, zur Bestandskontrolle, als Mautsystem für Autobahnen und Brücken oder zur Identifizierung und Zugangskontrolle von Personen genutzt.

Im Januar 2009 nutzten in der **EU27** 3% der Unternehmen¹ die RFID-Technologie. Die **Niederlande** (9%), **Finnland** (8%), **Deutschland**, **Spanien**, **Österreich** und die **Slowakei** (je 4%) hatten die höchsten Anteile von Unternehmen, die RFID nutzten, und **Griechenland**, **Zypern** und **Rumänien** (je 1%) die niedrigsten.

Diese Technologie wird für eine Vielzahl von Zwecken genutzt. In Unternehmen in der **EU27** wurde die RFID-Technologie hauptsächlich zur Personenidentifizierung oder Zugangskontrolle (56%), zur Bestandsnachverfolgung und -rückverfolgung (29%), für Zahlungen, z. B. Autobahngebühren (25%), zur Produktidentifizierung (24%), zur Überwachung der industriellen Fertigung (21%) und zur Verwaltung der Wartungs- und Instandhaltungsinformation (15%) genutzt.

Funkfrequenzkennzeichnung (RFID), nach Zweck, Januar 2009

	Unternehmen, die RFID nutzen, als % aller Unternehmen	Anwendungszweck (in % aller Unternehmen, die RFID einsetzen, Mehrfachantworten möglich):					
		Personenidentifizierung oder Zugangskontrolle	Verfolgung und Rückverfolgung der Lieferkette und des Bestands	Zahlungsanwendungen (z. B. Autobahngebühren, Personenbeförderung)	Produktidentifizierung (z. B. als Fälschungs- und Diebstahlschutz)	Überwachung und Kontrolle der industriellen Fertigung	Verwaltung der Wartungs- und Instandhaltungsinformation bzw. Vermögensverwaltung
EU27*	3	56	29	25	24	21	15
Belgien	:	:	:	:	:	:	:
Bulgarien	2	71	18	13	24	16	13
Tschech. Rep.	3	83	13	7	12	13	14
Dänemark	2	54	21	30	22	17	21
Deutschland	4	63	22	13	9	16	8
Estland	2	87	18	22	26	23	20
Irland	2	33	43	32	38	21	20
Griechenland	1	11	30	10	57	26	12
Spanien	4	40	44	30	31	34	24
Frankreich	3	44	34	33	49	23	13
Italien	3	38	33	48	25	24	13
Zypern	1	53	20	7	41	27	20
Lettland	:	:	:	:	:	:	:
Litauen	3	35	43	39	43	25	52
Luxemburg	2	70	32	22	19	23	21
Ungarn	2	59	22	4	19	11	15
Malta	:	:	:	:	:	:	:
Niederlande	9	78	18	7	11	13	7
Österreich	4	57	16	44	15	10	6
Polen	3	74	:	:	28	29	:
Portugal	2	46	:	:	:	:	:
Rumänien	1	48	20	17	27	25	18
Slowenien	3	51	13	28	19	14	18
Slowakei	4	70	22	4	23	10	12
Finnland	8	82	20	5	15	9	14
Schweden	2	71	22	17	15	23	14
Ver. Königreich	2	52	36	20	28	14	27
Kroatien	4	48	22	39	18	12	14
Norwegen	1	63	28	17	21	23	24

: Daten nicht verfügbar oder nicht zuverlässig

* EU27-Aggregate ohne Belgien

1. In der Erhebung wurden **Unternehmen** mit mindestens 10 Beschäftigten in folgenden Wirtschaftszweigen erfasst: Verarbeitendes Gewerbe, Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Baugewerbe, Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation, Grundstücks- und Wohnungswesen, Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen, Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen.
2. **E-Commerce** bezeichnet Käufe und Verkäufe, die über Webseiten oder über den automatisierten Datenaustausch getätigt werden, jedoch mit Ausnahme von normalen E-Mails, die manuell getippt werden.
3. **Eurostat**, Daten kurz gefasst 1/2010 „**ICT usage in enterprises 2009**“. Die Veröffentlichung kann kostenlos im PDF-Format von der Eurostat-Webseite heruntergeladen werden. Der vollständige Datensatz ist im themenbezogenen Abschnitt zu finden: <http://ec.europa.eu/eurostat/ict> unter der Rubrik „Daten“. Es muss erwähnt werden, dass die Daten auf der Eurostat-Webseite nach dem Jahr, in welchem die Erhebung stattgefunden hat, gruppiert sind.
4. **Funkfrequenzkennzeichnung (RFID)** ist eine Methode zur automatischen Kennzeichnung, bei der mit Hilfe von sogenannten RFID-Etiketten eine Speicherung und Fernauslese von Daten durchgeführt wird. Ein RFID-Etikett ist ein Objekt, das zum Zweck der Kennzeichnung über Funkwellen an einem Produkt angebracht oder in das Produkt integriert wird.

Herausgeber: **Eurostat-Pressestelle**

Weitere Informationen bezüglich der Daten:

Johan WULLT
Tel.: +352-4301-33 444
eurostat-pressoffice@ec.europa.eu

Maria SMIHILY
Tel: +352-4301-34 666
maria.smihily@ec.europa.eu

Eurostat-Pressemitteilungen im Internet: <http://ec.europa.eu/eurostat>